



Wer sich den DAX®-Chart der vergangenen fünf Jahre anschaut, erkennt das Tief im März 2003 bei 2.202,96 Punkten (DM, €) und das zwischenzeitliche Hoch im Mai diesen Jahres bei 6.140, 72 (im Verlauf sogar bis 6.162,37). Schaute man sich einen noch längerfristigen Chart an, so würde man das historische Hoch des DAX® bei 8.064,97 (14.01.2000) erkennen, den darauffolgenden 38 Monate währenden Salami-Crash und die bereits angesprochene Wende kurz vor dem Golf-Krieg II im März 2003.

Der DAX® steht stellvertretend für die Aktienmärkte weltweit, seine Ausschläge sind aber in der Regel aufgrund seiner Liquidität deutlich größer. Sowohl nach oben als auch nach unten. Die Erholung seit der Tiefstände machte knapp 179 % aus und schrie nach einer Korrektur. Wir haben diese Korrektur mittlerweile gesehen, sie führte den DAX® von 6.162,37 auf 5.243,71 und sorgte für einen zwischenzeitlichen Verlust von gerade einmal 17,52 %. So wie es wichtig ist, nach dem Einatmen zwischenzeitlich auszuatmen, um nicht zu platzen, so ist es hier ebenso wichtig, die Zocker und zittrigen (kurzfristigen) Hände einmal wieder aus dem Markt zu jagen, um kurz zu zeigen, dass es in diesem Tempo nicht weiter geht.

Allerdings geht es weiter, zumal viele durch diese Korrektur ängstlich geworden sind, die gerade wieder dabei waren, Vertrauen in die Aktienbörsen zu sammeln. Allein in Deutschland hat diese Korrektur 900.000 Aktionäre gekostet, das heißt 900.000 Anleger haben ihre Aktienbestände verkauft. Sie wechselten natürlich in den Hafen der Sicherheit, haben Fest- und Termingeld gemacht, Anleihen und Immobilien gekauft, um a) nie wieder Aktien anzufassen oder aber auch b) auf billigere Kurse zu warten, um also billiger wieder zurück zu kaufen. Wer allerdings noch nicht gekauft hat, wird mit relativ großer Sicherheit mit höheren Kursen bestraft: Prognose und Richtschnur für die kommenden Jahre: Der DAX® wird bis zum Jahresende 6.500 Punkte erreichen, im kommenden Jahr bis 7.700 und in den kommenden ein bis zwei Jahren das alte Allzeithoch überwinden, um erneut Geschichte zu schreiben!!!

Der DAX® steht – wie geschrieben – als Indikator für die restlichen Aktienmärkte, sie werden sich also derselben Entwicklung hingeben...

Übrigens: Die Rohstoffhause ist vorbei, Öl zum Beispiel wird billiger werden, wie weit die Preise allerdings absinken werden, ist vom heutigen Standpunkt nicht zu prognostizieren...

Die Indexschlusstände	31.12.2005	30.09.2006	Saldo	Hoch 2006	Tief 2006
Deutscher Aktienindex DAX®	5.458,58	5.992,22	+9,78 %	6.162,37	5.243,71
VDAX	14,12	15,25	+8,00 %	25,41	12,10
TecDax	596,50	663,28	+11,20 %	769,41	578,30
Dow Jones Eurostoxx 50	3.616,33	3.899,41	+7,83 %	3.921,15	3.379,66
Dow Jones Industrial	10.784,82	11.679,07	+8,29 %	11.758,95	10.156,46
Nasdaq Composite	2.218,16	2.258,43	+1,82 %	2.375,54	2.012,78
Nikkei	16.344,20	16.127,58	-1,33 %	17.563,37	14.045,53